

## Umgestaltung des Domäneninnenhofes in der Innenstadt von Moringen

Belebung der Innenstadt, Beseitigung des Leerstandes im Einzelhandel, Verbesserung der Aufenthaltsqualität, Attraktivierung des städt. Zentrums

Dieses Projekt wird mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung gefördert.



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung

Als Teil der Reaktion  
der EU auf die  
Covid-19-Pandemie  
finanziert



## Beschreibung des Projektes

### **„Umgestaltung des Domäneninnenhofes in der Innenstadt von Moringen“ im Rahmen des Sofortprogrammes „Perspektive Innenstadt!“,**

Die Corona-Pandemie hat in den vergangenen zwei Jahren die Innenstadt von Moringen stark getroffen. Durch Leerstände in der Innenstadt droht hier eine weitere Abwärtsspirale. Mit der Umgestaltung des Domäneninnenhofes in der Innenstadt soll dieser Tendenz entgegengewirkt werden. Durch ein erweitertes Freizeitangebot wird die Attraktivität des Ortskerns gesteigert. Dies führt zu einer größeren Lebendigkeit und indirekt zu einer vermehrten Inanspruchnahme des in der Nähe liegenden und durch die Corona-Pandemie geschwächten Einzelhandels. Diese Nutzungsmischung von Einzelhandel und Freizeitangeboten kann auch zu einer Stabilisierung und letztlich zu einer positiven Innenstadtentwicklung zur Überwindung der mit der Corona-Pandemie verbundenen negativen Auswirkungen auf den Ortskern von Moringen.

#### Bestand

Im Rahmen der Aufwertung des zu früheren Zeiten als Veranstaltungsort für Weihnachtsmärkte, Oldtimertreffen pp, genutzten Platzes des Domänenhofes sollen Angebote zur Nutzungsbelebung eingebaut werden. Gleichzeitig ist auf die bestehenden Nutzungen Rücksicht zu nehmen und ausreichend Freiraum für Übungszwecke der Feuerwehr zu erhalten.

Zurzeit wird der Domäneninnenhof als Parkplatz, Stellplatz für Wohnmobile und als nicht weiter spezifizierte Freizeitfläche (Rasen) genutzt.

Die Rasenfläche weist einen jüngeren Baumbestand auf und wird von geschotterten Parkplätzen sowie von einer Umfahrung mit historischem Kleinpflaster und neuem Betonsteinpflaster unterbrochen.

Als gestalterisches Element ist lediglich ein kleiner Brunnen vorhanden. Entlang des gefassten Speckebaches ist auf dem angrenzenden Gelände des Rathauses auch ein älterer Baumbestand vorhanden.

Als Infrastruktur ist ein Festplatzanschluss für Veranstaltungen und Straßenbeleuchtung vorhanden.

In den umliegenden Gebäuden befinden sich die Werkstätten, Lager- und Sozialräume des Bauhofes der Stadt Moringen, das örtliche Jugendzentrum, die Ortsfeuerwehr, die Polizeistation, eine Zahnarztpraxis, drei Vereinseinrichtungen, ein Steuerbüro und eine Familienberatungsstelle.

#### Ziel

Der Domäneninnenhof stellt einen zentralen Ort in der Innenstadt von Moringen dar. Mit einer Attraktivitätssteigerung und Belebung des Platzes wird damit die Aufenthaltsqualität und die Attraktivität der Innenstadt erheblich gesteigert.

#### Planung

Folgende Maßnahmen sollen auf der ungenutzten Rasenfläche im Domäneninnenhof umgesetzt werden:

Für die Aktiven und Sportlichen:

Herstellung eines Outdoor-Fitnessbereiches, bestehend aus mindestens sechs Geräten, die von fitnessbewußten Erwachsenen und auch Jugendlichen genutzt werden können. Hierbei kann eine generationsübergreifende Begegnungsstätte entstehen.

Im Einzelnen:

- eine Gleichgewichtsplatte: Platzbedarf ca- 4 x 4 m, fördert die körperliche Koordination und den Gleichgewichtssinn;
- einen Double Airwalker: Platzbedarf ca. 3,5 x 5,5 m, fördert Koordination, Kondition und Beweglichkeit;
- einen „Arm Rotation“: Platzbedarf ca. 4 x 4 m, fördert die Beweglichkeit im Schultergürtel, Ellenbogen und Handgelenk und trainiert den Schultergürtel und die Oberarme;
- einen Leg Swing: Platzbedarf ca. 4,5 x 4,5 m, fördert die Gesäß- und Hüftmuskulatur sowie die innere und äußere Oberschenkelmuskulatur und trainiert die Hüfte, das Gesäß, die Oberschenkel und die Kniee;
- einen Bike & Stepper: Platzbedarf ca. 3,5 x 5 m, fördert die Ausdauer, Koordination und Beweglichkeit und trainiert die Bein- und Gesäßmuskulatur.
- einen Twister: Platzbedarf ca. 3,5 x 4,5 m, fördert die Beweglichkeit und trainiert die Bauch- und Rückenmuskulatur und dient der Stabilisierung des Rumpfes.

Ergänzend zu dem Outdoor-Fitnessbereich könnten Sitzbänke und Tische errichtet werden, die den Aufenthalt und das Ausruhen bequemer machen. Zusätzlich ist ein Abfallbehälter vorzusehen.

Neben den Fitnessgeräten wird auch ein Schachfeld gebaut. Die entsprechenden Figuren werden in einem zu errichtenden Unterstellregal aufbewahrt.

Der Platzbereich wird durch eine Ergänzung der Beleuchtung verbessert.

Als weitere Möglichkeit zur Attraktivitätssteigerung des Areals und der Innenstadt wird ein Bouleplatz eingerichtet. Hierzu ist eine Fläche in Größe von ca. 15 x 3 m als Sandfläche mit entsprechender Einfassung herzustellen. Dieser Bereich käme auch der generationsübergreifenden Begegnung zu Gute.

Auch hier sind Sitz- und Aufenthaltsmöbel sowie ein Müllbehälter eingeplant.

Abschließend wird der Wohnmobilstellplatz in seiner Funktion aufgewertet, um den Gästen ein besseres Angebot zu bieten und um somit die Stadt für weitere Besucher attraktiver zu machen.

Bisher steht lediglich ein schotterbefestigter Platz zur Übernachtung im Wohnmobil zur Verfügung. Durch den Einbau einer Versorgungsstation für Trinkwasser und Strom sowie der Errichtung einer Brauchwasserentsorgungsanlage wären die Möglichkeiten für Wohnmobilsten verbessert und dem allgemeinen Stand ähnlicher Plätze angepasst. Mit weiteren Sitz-/Aufenthaltsmöbeln und Mülleimer wird auch hier eine Begegnungsmöglichkeit geschaffen.